



# viscom

5. September 2000

Nummer 17

## print + communication

**Schaufenster digitaler Bildtechnologien**  
Die photokina in Köln

**Fullservice im Direktmarketing**  
Der Digitaldruck machts möglich

**Die Mediendatenbank in der Praxis**  
Individual-Lösung für HighEnd-Anwnder



## Keine Arbeit in Zürich, Sherlock!



«A winning Team»:  
Daniel Scheuber  
(links), Inhaber  
der SSE AG, und  
Robert Lehmann,  
Geschäftsführer der  
nievergelt.pps.ag.

Geschichten, die das (Vorstufen-)Leben schrieb – und immer wieder schreibt: Welcher Prepress-Profi kennt sie nicht, die nervigen Erfahrungen rund um die Archivierung, den Austausch und die Mehrfachnutzung digitaler Daten? Keiner, der wegen unmöglicher und uneinheitlicher Datei-Benamungen nicht schon seinen besten Kunden «dort-hin» wünschte, keiner, der ob verschiedenen Versionen ein und desselben Dokumentes auf Harddisk und Server die Qual der Wahl verfluchte, und keiner schliesslich, den das Suchen einer gewünschten Datei – verstärkt durch die in Mode gekommene dezentralisierte Produktion – zu einem kleinen Sherlock werden liess. «Tohuwabohu» beschreibt den (oft hilflosen) Versuch, Daten sinnvoll zu verwalten, also meist treffender als «Datenmanagement». Dabei ist doch gerade Letzteres so trendy. Mindestens in Zürich-Altstetten, Tatort «nievergelt.pps.ag»: Der Vorstufenbetrieb ist bezüglich Datenmanagement up to date und kann daher auf die Dienste des Meisterdetektivs aus der Feder von Sir Arthur Conan Doyle verzichten. Mit der Installation einer WEB-Server-Lösung der SSE AG in Mettau fällt im Arbeitsfluss der dezentralen Drucksachenproduktion die aufwändige Suche nach den Daten, die «verhebad», endgültig weg.

Der dreissig Mann/Frau starke Prepressbetrieb nievergelt.pps.ag sah sich im vergangenen Jahr der Forderung eines guten Kunden gegenübergestellt, eine umfassende Lösung für die Generierung der Inhalte von Bildarchiven, Werbemitteln und Drucksachen ab Datenbanken anzubieten. Einmal mehr ein eindrückliches Beispiel dafür, welchen Stellenwert dem Content-Management in der grafischen Industrie in Zukunft eingeräumt werden muss. Denn der makellose Druck ist dank ausgereiftester Technik sämtlicher Anbieter heute Grundanforderung und somit absolut austauschbar. Immer mehr Gewicht bekommen hingegen für den Kunden einer Druckerei oder eines Medienunternehmens das kompetente Handling, die vertrauensvolle Verwaltung und die mediengerechte Aufbereitung der Inhalte, sprich der Daten.

### Digitaler Workflow für die dezentrale Katalogproduktion

Die nievergelt.pps.ag ihrerseits hat für die Lösung dieses Fakts den kompetenten Partner im Systemanbieter SSE AG aus dem aargauischen Mettau gefunden. Zusammen mit diesem Spezialisten für File-, Print-,

Repro- und Kommunikationsserver-Lösungen wurde das Bedürfnis des nievergelt-Kunden – ein international tätiger Modekonzern – analysiert. Dieses war: Aufbau einer WEB-Lösung, die für eine dezentrale Katalogproduktion den digitalen Workflow optimiert. Für diese werden an verschiedenen Orten in Europa – also dezentral – Bilder gescant, die schliesslich nebst dem Katalog auch für POS-Material wie Poster usw. benötigt werden. Das Layout wiederum wird zentral in der Schweiz konzipiert. Das Chaos auf den Datenautobahnen im engen EU-Raum ist also vorprogrammiert, benötigen doch die Produzenten all dieser Arbeiten – wie könnte es anders sein – schnellstmöglich die richtigen und vor-

dualität, mit der die Tools für die spezifischen, unternehmenseigenen Anforderungen entwickelt werden.» Robert Lehmann, Geschäftsführer der nievergelt.pps.ag, hebt mit dieser Aussage einmal mehr die Wichtigkeit einer modularen Architektur einer Informatik-Lösung und die Flexibilität des Software-Anbieters heraus. Für Daniel Scheuber, Inhaber der SSE AG, sind ein zentraler Ansprechpartner, die zentrale Datensicherung, die keine unterschiedlichen Versionen von Datensätzen zulässt, die zentrale Aktualisierung der Datensätze, der Wegfall der Datensuche bei dezentralen Partnern und der gleichzeitige Zugriff von mehreren Benutzern die markantesten Vorteile einer zentralen Datenbank.

Als erfreulichen Nebeneffekt bringt dies mit sich, dass alle an den Projekten des Modehauses beteiligten Personen jederzeit die Möglichkeit haben, sich über den Produktionsstand der einzelnen Druckobjekte zu informieren. Projektbezogene Fragen können so direkt mit dem Produzenten besprochen und das Modehaus kann von produktionstechnischen Abklärungen entlastet werden. Nach der Registrierung werden die Bilder gescant und nach den Vorgaben des WEB-Servers in allen Ländern einheitlich benannt. Die Zeiten von «Fritz1.eps» und «Walter2.tiff» gehören somit definitiv der Vergangenheit an. Die logische Zusammensetzung des Datei-

allen aktuellen Bilddaten. Die Mediendatenbank der SSE AG hat sich als optimales Workflowtool herauskristallisiert, das den Verkehr wieder in geordnete Bahnen lenkt. Mit der von der SSE AG speziell für sie entwickelten Lösung «n-pool.ch» besitzt die nievergelt.pps.ag jetzt jenes Know-how, welches ein Kunde von einem kompetenten Mediendienstleister bezüglich dem Datenhandling, der Datenverwaltung und -aufbereitung heute erwartet. «n-pool.ch» ist die Lösung für eine zentrale Datenbank. Sie dient der Bereitstellung und der Verwaltung von Bild-, Text- und Grafikdaten für die dezentrale Werbemittelproduktion. Dabei sind mit dieser Lösung die Daten im lokalen Netzwerk und im Internet verfügbar und somit 24 Stunden weltweit zugriffsbereit. «Was die Server-Lösungen der SSE AG besonders auszeichnet, ist die Indivi-

## Produktionsablauf mit «n-pool.ch»

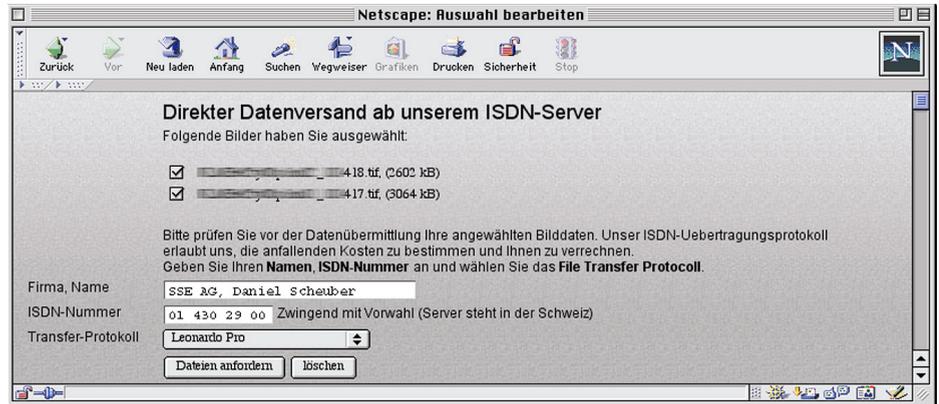
So viel Komplexität in der Entwicklung der Datenbank-Lösung «n-pool.ch» dahintersteckt, so einfach ist sie in ihrer Anwendung. Das wird schnell klar, wenn man stellvertretend für weitere Arbeiten die einzelnen Arbeitsschritte bei der Produktion des Kataloges für das oben erwähnte Modehaus näher betrachtet. Ganz zu Anfang steht das Scanning der Bilder, das von der internen Werbeabteilung in der Schweiz aus in verschiedene Länder in Europa vergeben wird. In der Folge wird nun aber nicht munter drauf los gescant, sondern jeder Lithograf hat vor dem Scanbeginn die Bilder über das Internet auf dem WEB-Server, der bei der nievergelt.pps.ag installiert ist, zu regist-

Der Workflow mit der innovativen Datenbanklösung «n-pool.ch» im Überblick: Dezentrale Digitalisierung, WEB-basierende Dateinamensvergabe und die WEB-Recherche mit dem anschließenden Datenversand.

namens erleichtert ein späteres Finden eines Bildes, enthält dieser doch entscheidende auftragsbezogene Komponenten wie Drucksache, Ausgabe, Seitennummer und Platzierung auf der jeweiligen Seite. Anschliessend werden die Bilder zum zentralen Bildserver nach Zürich gesandt, wo von der nievergelt.pps.ag die Eingangskontrolle auf Dateinamenskon-



Die gesuchten Bild-daten stehen für die Produktion des Modekataloges dank einheitlicher Benennung aller am Projekt beteiligten Produzenten schnell zur Verfügung und können per ISDN umgehend an eine dritte Zieladresse versandt werden.



vention und Dateiformat vorgenommen wird und wo fehlerhafte Dateien umgehend an den Absender zurückgeschickt werden. Logisch, steht und fällt doch die einwandfreie Funktionalität einer Datenbank mit der gewissenhaften Verwaltung. Auf die Frage, wo bei der Einführung Probleme aufgetaucht sind, antwortet Robert Lehmann: «Die Erziehung der Produzenten in ganz Europa, sich an die vorgegebene Arbeitsweise zu halten, war das Schwierigste.» Erstaunlich übrigens in diesem Zusammenhang seine Aussage, wonach die Zusammenarbeit mit Druckereien oft schwieriger ist als mit Vorstufenbetrieben oder Agenturen. Für

Robert Lehmann ein Zeichen dafür, dass Druckereien weitaus festgefahrener im Denken und Handeln sind als ihre Mitstreiter aus dem Kreativbereich. Ein Grund, warum die Branche so viele lukrative Vorstufenaufträge in den letzten Jahren aus der Hand geben musste? Sind die Parameter korrekt, werden die Daten auf dem zentralen PrePress-Server der nievergelt.pp.ag gespeichert. Abschliessender Schritt schliesslich ist die Katalogisierung und Intregation in die Bilddatenbank auf dem SSE-Media-Server, und von jetzt an sind die Daten (Bilder, Umbruch und PDF) über das Internet sowie über das lokale Netz verfügbar.

## Verschiedene Varianten für Datenbestellung

Mehrere tausend Bilder aller Werbemittel des Modehauses stehen nun in verschiedenen Auflösungen und Formaten zur Nutzung bereit, die einfache Datenmehrfachnutzung ist spätestens jetzt also kein leeres Wort mehr. Der SSE-Media-Server ermöglicht den Zugang auf die Bilddatenbank mit Passwort-Zugriff über das Internet, und so können jederzeit Daten gesucht, heruntergeladen oder an eine dritte ISDN-Zieladresse versandt werden. Dem Internet-User stehen dabei drei Bestellvarianten der gewünschten Daten zur Verfügung: der



Die SSE-WEB-Server-Lösung zentralisiert alle Aufgaben, die im Verwaltungs und Archivierungsbereich von Prepress-Daten anfallen...



...und garantiert Sicherheit im Produktionsprozess, da der Datenzugriff auf die Internet-Seiten mit einem Passwort beschränkt wird.

Versand direkt via ISDN vom WEB-Server ausgelöst an die Lieferadresse, die E-Mail-Bestellung, die als Fax in der Administration von nievergelt.pps.ag ausgedruckt wird (mit späterem Versand einer CD-ROM) oder der direkte WEB-Download der Daten. Doch vor dem Bestellen kommt bekanntlich noch das Finden. Die übersichtlich strukturierte Suchmaske des SSE-WEB-Servers vereinfacht dies. So wie die Dateien benannt sind, strukturieren sich auch die Eingabeparameter der Suchmaske. So kann ein Bild also etwa nach dem Werbemittel, der Ausgabennummer, der Seitenzahl oder auch der Bildnummer ausgewählt werden.

### Die Last der Unterverzeichnisse entfällt

Ein weiterer Vorteil der SSE-Lösung betrifft das Platzieren von Bildern im Xpress. Ist im Layoutprogramm ein Bildrahmen aufgezogen, geht bekanntlich die mühsame Suche nach dem gewünschten Bild in den diversen Unterverzeichnissen los, bevor das Bild schlussendlich geladen werden kann. Der SSE-WEB-Server bietet hier eine äusserst rationelle Möglichkeit: Er erlaubt jedem lokalen Apple- oder Windows-Anwender, direkt aus dem Bildrahmen in die Bilddatenbank zu switchen. Dort kann frei nach Bildnamen oder anhand von Stichwortlisten das gewünschte Bild gesucht werden. Sollten mehrere Bil-

der einem Suchkriterium entsprechen, so genügt ein Klick auf das gewünschte Bild und das entsprechende Fein- oder Grob-bild wird im Xpress positioniert. Auf die gleiche Weise können Indesign-, Photoshop-, Freehand-, Illustrator- oder Page-maker-Dateien ausgewählt werden.

### Oft problematisch: Die Verrechnung von Dienstleistung

Die Verrechnung des Datenhandlings führt nicht selten zu Spannungen zwischen Mediendienstleister und Kunde. Und da die Protokollierung des Aufwands parallel zur Produktion in der Vorstufe – verständlicherweise – meist Wunschdenken der Chefetage bleibt, werden die Abstriche wohl meist beim Medienunternehmen und selten beim Kunden vorgenommen. Die elektronische Protokollierung, wie sie beim SSE-WEB-Server passiert, bleibt somit die einzige Möglichkeit, dem Kunden alle anfallenden Aufwendungen transparent zu machen und so auch im Bereich Datenübernahme schwarze Zahlen zu schreiben. Mit der zunehmenden Wichtigkeit der Arbeitsprozesse «Datenübernahme und -handling» ein Punkt, der nicht zu unterschätzen ist. Die bei der nievergelt.pps.ag angewandte Lösung der SSE AG zeigt eine beeindruckende Möglichkeit, wie ein intelligenter Workflow einer dezentralen Drucksachenproduktion aussehen kann, und was dabei zählt: Daten statt Worte... René Güntensperger

Dezentrale Digitalisierung von Bildern

# SSE-Mediamanagement

Hamburg

Zürich

Dorfmund

WEB-basierende Dateinamensvergabe

300GB Prepress-NT-Server im lokalen Netzwerk

SSE-Media- & WEB-Server für das dezentrale Bildmanagement

WEB-Recherche und Versenden von Daten

Direkter Download oder eMail-Bestellung mit Warenkorb

FAX-Protokoll der WEB-Aufträge

ISDN-Datenversand an frei definierbare Zieladresse



Copyright SSE AG, CH-5274 Mettau  
Weitere Infos unter [www.sse.ch](http://www.sse.ch)  
Natalie 079 678 32 45